

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

200

Wien, am 15. Juli 1933

Eröffnung der grössten Wohnhausanlage der Gemeinde Wien.

Der Wohnhausbau auf dem Engelsplatz.

Morgen, Sonntag, wird Bürgermeister Seitz die Wohnhausanlage der Gemeinde Wien am Engelsplatz eröffnen. Es ist dies der grösste Wohnbau, den die Gemeindeverwaltung im Rahmen des sechzigtausend Wohnungen umfassenden Bauprogrammes zur Ausführung bringt. Der prächtige Bau, eine Stadt für sich, wurde nach den Plänen des Architekten Perco errichtet. Das Baugelände wird vom Engelsplatz, von der Forsthausgasse, Leystrasse, Robert Blumgasse und Wehlisstrasse begrenzt und von der Aignerstrasse durchquert. Es ist 115.300 Geviertmeter gross, von denen bloss 29.857 Geviertmeter, also 25 Prozent, verbaut sind. Auf Grund dieser Verbauung enthält der neue Bau den grössten der Höfe aller Wiener Wohnhausanlagen. Der Mittelhof ist so gross, dass er das ganze Wiener Rathaus aufnehmen könnte.

Der neue Wohnbau am Engelsplatz ist noch nicht ganz fertiggestellt; er wird nach dem endgültigen Ausbau nicht weniger als 2.220 Wohnungen enthalten. Der bis jetzt fertiggestellte Teil umfasst 1.460 Wohnungen der bei den Wiener Gemeindebauten üblichen Typen. Eine Aenderung besteht nur insoferne als die Zimmer nicht wie bisher mit einem dreiflügeligen Fenster, sondern mit je zwei zweiflügeligen Fenstern ausgestattet wurden. Der an dem Engelsplatz liegende Hauptblock der Anlage enthält eine Zentralwäscherei, während die rückwärtigen Baublöcke normale Waschküchen im letzten Geschoss haben. Der Rauchschlot der Wäschereianlage wurde zu einem Uhrturm ausgestaltet, der weit hin sichtbar und bereits ein neues Wahrzeichen Wiens ist. Die einfachen glatten Fronten des Wohnbaues werden durch zahlreiche Balkone belebt. Die Anlage hat selbstverständlich reichen künstlerischen Schmuck. An der Ecke der Wehlisstrasse steht auf einer acht Meter hohen Säule eine überlebensgrosse Bleifigur, einen Jüngling darstellend, die von Bildhauer Fritz Wotruba geschaffen wurde. Ausserdem werden zwei derzeit noch in Arbeit befindliche Figuren von Bildhauer Professor Karl Stomolak im grossen Mittelhof aufgestellt werden.

Der Wohnbau auf dem Engelsplatz liegt mitten im Industriegebiet. Auch hier wurde der Industrie ein riesiges Gelände abgerungen und Wohnbauzwecken dienstbar gemacht. Die Riesenwohnhausanlage ist der mächtige Ausdruck des zur Tat werdenden Willens der Wiener Gemeindeverwaltung, der Stadt von heute jene Form und Gestaltung zu geben, die den zeitgemässen Forderungen nach moderner Stadtplanung und Wohnungshygiene gerecht werden.

.....

Goldene Hochzeiten.

Heute feierten die Wiener Ehepaare Rudolf und Anna Dohnalok, Johann und Antonie Karel, Alois und Barbara Koutok, Sigmund und Johanna Löwy und Franz und Anna Salomon die fünfzigste Wiederkehr des Tages ihrer Eheschliessung. An den aus diesem Anlass in den Wohnungen der Jubelpaare abgehaltenen Familienfeiern nahm in Vertretung des Bürgermeisters amtsführender Stadtrat Honay teil, der die Eheleute herzlich beglückwünschte und ihnen die Ehrengaben der Stadt Wien überreichte.